



# Baulexikon

Begriffe aus dem Innenausbau:  
**Ökotoxikologie**

[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

Wilfried Berger  
Mehr zu diesem Thema  
unter:

**Probleme im Innenausbau**  
[http://www.baufachforum.de/index.php?rub\\_id=3&det\\_id=388\\_1](http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1)



<b>Erstellt:</b>	15.06.2014	11:02
<b>Letzter Ausdruck:</b>	15.06.2014	12:47

### Denke immer daran!!!!

In meinem Körbchen herrscht Überfüllung und keine Ökotoxikologie!

#### Aber:

Wenn Ihr chemische Produkte kauft, und auf eurem Bau einsetzen wollt, solltet Ihr immer darauf achten, dass diese über die Ökotoxikologie auch geprüft wurden und keine Umweltschäden produzieren.

#### Ergebnis:

Bei mir schmeiße ich halt mal die Hälfte raus. Das gibt dann auch wieder Luft.

### Begriff-Erklärung:

#### Begriff 1:

Umwelttoxikologie oder ökologische Toxikologie beschäftigt sich mit der Wissenschaft der Umwelt.



#### Der Autor:

Hierbei handelt es sich um eine fachübergreifende Wissenschaft, die beispielsweise in Verbindung mit dem Bauwesen und der belebten Umwelt gebracht wird. Dabei wird bewertet, inwieweit unsere chemischen Bauprodukte mit unserer Umwelt harmonieren oder dort Schäden produzieren. Dabei werden Biologie, Toxikologie, Umweltchemie und Ökologie in unterschiedlichsten Methoden eingeschlossen. Nach dem 2. Weltkrieg wuchs bei den Menschen auch das Bewusstsein, die Umwelt zu schonen und in unseren Arbeitsprozess mit ein zu beziehen. Auslöser dieser Technik war dann der Einsatz von Herbetiden von der USA im Vietnamkrieg (1965-1973). Mit dem Kommando >Agent Orange< wurden, weil die USA den Vietnamkrieg im Urwald nicht gewinnen konnte mit Dioxin TCDD ganze Urwaldregionen nieder gemacht um dem Feind keinen Schutz durch die Natur mehr zu geboten wird. Aus diesem Hintergrund heraus, wurden von Friedhelm Korte 1968 die Umweltchemie oder ökologische Chemie ins Leben gerufen. Das Bild links zeigt Grünalgen die als Probanden eingesetzt werden.

#### Wo benötigen wir dies im Bauwesen?

Alles, was chemische Produkte sind, müssen auf Verträglichkeit geprüft werden. das heißt, dass diese Produkte an Tieren und Pflanzen auf schädliche Reaktionen geprüft werden. Dazu werden empfindliche Lebewesen als Probanden verwendet.

Dazu gehören: Algen, Fische, Kleinkrebse, Kaninchen, Ratten, Mäuse. Dazu stehen: *Oncorhynchus mykiss* = Regenbogenforelle  
*Lepomis macrochirus* = Sonnenbarsch  
*Daphnia magna* = großer Wasserfloh  
Um hier nur einige zu nennen. Verwirrend ist dabei, dass auf den Sicherheitsdatenblättern die Probanden unter den Produkten nicht verglichen werden können da jeder andere Prüfgrundlagen führt. Der eine prüft die Grundlagen auf der einzellige *Pseudokirchneriella subcapitata* Grünalgen und der andere Hersteller auf die *Scenedesmus Subspicatus* Grünalge. Oder der eine auf Ratten und der andere auf Kaninchen.  
Das Bild rechts zeigt den Grundsatz der Prüfung: Zu Lande, zu Wasser und in der Luft.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

**Ökotoxikologie**



Wir bedanken uns bei der Firma Schreinerei Paul Holder für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. Paul Holder GmbH  
Hardtgasse 8  
72813 St. Johann-Upfingen  
Mail: [info@paul-holder.de](mailto:info@paul-holder.de)  
Home: [www.paul-holder.de](http://www.paul-holder.de)



#### Mehr über Organische Baustoffe:

[http://www.baufachforum.de/data/unit\\_files/519/Organische\\_Baustoffe.pdf](http://www.baufachforum.de/data/unit_files/519/Organische_Baustoffe.pdf)

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009  
Begriffe aus dem Wissensnetz [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)  
Materialsammlung aus dem **BauFachForum**.  
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)